

S

V

**Registrierung der Nationalsozialisten
Meldestelle für den 3. Bezirk**

9/11

3. Bezirk

EZ-3677 PC/R

M. Nr. 6236

5192/R

4984

Mann Feuers

Marokkanerg. 1

~~4-11-4~~
~~4-11-4~~

BST

Registrierungsbehörde (Meldestelle)
zur Regl-
im 3. Bezirk
Wien, III., Karl Borromäusplatz 8
U 13-5-65, Kl. 39

3077/De Register

G. Zl. 5194/II
N. N. 6236/II

N. N. 4984/II

Leinspinnmarkt

Stamm Fournier

II. Wollkammern, 1

Einigungsamt

Registrierung der Nationalsozialisten
Meldestelle für den II. Bezirk

St. 3674 / II. Bz. 5792/R
Ber. am 8.7.47 Markt

II. Bezirk
M. Nr. 6236

MANN Frömm

II. Hauptkommerz. 1.

6236

Gesetz Nr.

An das
Magistratische Bezirksamt für den III. Bezirk

Wien III.
Karl Borromäusplatz 3

Franz M a n n , Maschinenbautechniker,
Wien III. Marokkanerg. 1.

ersucht

um Abstandnahme von der Registrierung im
Sinne des § 27 des Gesetzes vom 8. Mai 1945
StGBL. Nr. 4 v. 6. Juni 1945 (Verbotsgesetz)
und des § 4 u. § 9 der Verordnung vom 11.
Juni 1945 StGBL. Nr. 6 vom 12. Juni 1945
(NS-Registr.-Vdg.)

3. Beilagen

./.

Ich Endesgefertigter Franz M a n n, Maschinenbau-
techniker, geboren am 14.II. 1912 in Pulkau, N.Oe.,
zuständig nach Haugsdorf, österreichischer Staats-
bürger, verheiratet, Vater eines 5-jährigen Kindes,
wohnhaft Wien III. Marokkanergasse 1, ersuche auf
Grund der umseitig angeführten gesetzlichen Vor-
schriften um Enthebung von der Registrierungspflicht
und begründe mein Ansuchen, wie folgt :

In formeller Richtung :

Das verspätete Einbringen dieses Gesuches ist da-
mit zu erklären, dass ich am 25.Mai d.J. nach Ke-
maten a.d. Krems O.Oe. gefahren bin um meine seit
1½ Jahren umquartierte Frau samt Kind von dort ab-
zuholen und hatte bis nun zu einer Rückkehr nach
Wien keine Möglichkeit.

In meritorischer Richtung :

Ich habe mich einige Monate nach der erfolgten
Annexion Oesterreichs zu der NSDAP gemeldet, da
ich lange Zeit arbeitslos war und da es mir von
mehreren Seiten gesagt wurde, dass durch Beitritt
zur Partei die Erlangung eines Postens sicher
sei.

Seit Oktober 1938 bin ich bei der Fa. Heinrich
Rotter, Stahlbau, angestellt (ohne Beihilfe der
Partei) und habe mich immer um meine Arbeit, kei-
neswegs aber um die Politik gekümmert und habe
auch jedwede Mitarbeit bei der Partei dauernd ab-
gelehnt, bis man mir im Jahre 1941 von der Orts-
gruppe aus erklärte, dass ich als UK-Gestellter
unbedingt zur Mithilfe an Stelle der Eingerück-
ten einspringen muss, da man sonst Wege finden
wird, um meine UK-Stellung wegen Parteifeindli-
cher Einstellung zu annullieren. Durch diesen in-

direkten Zwang habe ich mich entschlossen im Jahre 1941 die Stelle eines Blockwartes^x und im Jahre 1942 die eines Zellenwalters^x zu übernehmen, habe mich aber dauernd bemüht diese Funktionen los zu werden, was mir endlich im Herbst 1944 unter dem Vorwand gelungen ist, dass die Verlagerung unserer Firma bevorsteht (was nicht der Fall war), wobei mir mein Betriebsführer in dankenswerter Weise geholfen hat.

Wie aus den beiliegenden Erklärungen des Betriebsführers der Fa. Rotter Herrn Dipl. Ing. Albrecht Schuch und des Werkmeisters Herrn Franz Schmied ergeht und wie es auch die Parteien des Hauses in welchem ich wohne an Eidesstatt bestätigen, habe ich meine Zugehörigkeit zu der Partei nie missbraucht, habe nie irgendeinen Vorteil daraus gezogen, habe nie jemanden angezeigt und mich auch um die politische Einstellung anderer Menschen nie gekümmert.

Ich bin innerlich, wenn vielleicht nicht zur Gänze gleich nach der Annexion, so doch allmählich immer grösserer Gegner des NS-Regims gewesen, da ich dessen katastrophale Folgen für Oesterreich immer mehr eingesehen habe und äusserte mich auch diesbezüglich des Oefteren im Kreise meiner Familie und meiner Bekannten.

Auf Grund des durch einwandfreie Beweise erhärteten Vorgesagten, aus dem meine Anständigkeit und meine positive Einstellung zur unabhängigen Republik Oesterreichs auch vor derer Befreiung klar und deutlich hervorgeht, ersuche ich um gütige Willfährung meiner eingangserwähnten Bitte.

Wien, am 21.IX.1945.

Hochachtungsvoll

Franz Mann

x War ein Professor in.
wird nicht erwähnt.

Franz Mann

Wien III/40,
Marokkanergasse 1

Wien, 14. September 45

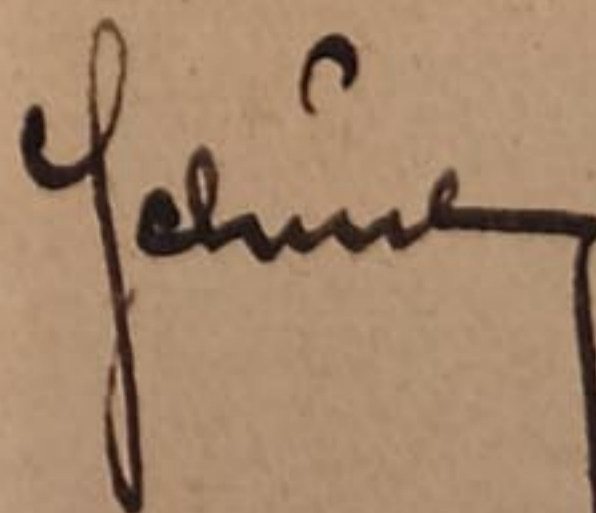
E r k l ä r u n g

-.--.-.-.-.-.-.-.-.-

Ich erkläre hiemit an Eides Statt, dass ich Herrn Franz M a n n auf seine Bitte hin ständig sowohl schriftlich, mündlich als auch fernmündlich wegen Nichtbefolgung von Einladungen und Einberufungen zur NSDAP unter allerlei Vorwänden entschuldigen musste.

Aus diesen Gesprächen habe ich entnommen, dass Obgenannter bei den Parteiorganisationsstellen sehr schlecht angeschrieben war und dass diese deshalb schleunigst seine Verwendung zur Schanzarbeit in Polen und Burgenland sowie die Einberufung zur Heimatflak und zum Militär forderten, was nur mit grösster Mühe von mir verhindert werden konnte.

Während meiner langjährigen Zusammenarbeit mit M. habe ich aus Gesprächen mit ihm und Handlungen, bei welchen ich meine gegnerische Einstellung zur NSDAP stets betonte, seine geänderte Gesinnung und sein Eintreten für ein selbständiges Österreich feststellen können.



Dipl. Ing. Albrecht Schuch,
Wien 20., Petraschgasse 3

✓ Wahrungsgesetz

Gemeinde Wien

Fortl. Nr. 6236

Meldeblatt

zur Registrierung der Nationalsozialisten im Sinne des Art. II des Verfassungsgesetzes vom 8. Mai 1945, St. G. Bl. Nr. 13, über das Verbot der NSDAP (Verbotsgesetz).

91X

Familien- und Vorname: MANN Franz

Geburtsort und Geburtstag: 14. 2. 1912

Akademische Grade und Titel: /

Beruf (Gewerbeberechtigung): Maschinenhaftermeister

Mitgliedschaft eines Geschäftsführungs- oder Aufsichtsorgans einer jur. Person: /

Wohnort (genaue Adresse): 3. Marokkanergasse 1

bei vorübergehender Anwesenheit (§ 4, NS-Registr.-Vdg.) ständige Wohnung: /

frühere Wohnungen seit 1. Juli 1933: /

Mitglied der NSDAP von 10. 3. 33 bis zu neu * Jude! :-

Parteiwärter der NSDAP von Januar 1938 bis ?

Funktion in der NSDAP: Blockwart 1941 später prov. Zellenleiter

Mitglied*)	SS	von	bis
der	SA	"	"
(des)	NSKK	"	"
	NSFK	"	"

Funktion bei den obengenannten Wehrverbänden: nein

Angesucht um die Aufnahme in die SS (Schutzstaffel) am: nein

Parteiauszeichnungen: keine

Datum der Verleihung: /

Grundbesitz und dingliche Rechte: Garten in Ober St. Veit Friedlung Heisenbühel

Allfällige Bemerkungen: gelbe Karte ging durch Einquartierung verloren
* kann über Mitgliedschaft keine Angaben machen
War zu Besuch b. d. Frau in Oberösterreich, konnte erst jetzt
zurück Identifikationskarte V: 1125 am 12. 9. 45 angekommen

(Nichtzutreffendes streichen*)

Ich versichere, meine vorstehenden Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht zu haben. Mir ist bekannt, daß unvollständige und unrichtige Angaben als Verbrechen des Betruges bestraft werden.

Wien, am 22. 9 1945.

Von der Meldestelle auszufüllen:
 Wurde um Abstandnahme von der Registrierung angesucht?
ja

Franz Mann
 (Unterschrift des Meldepflichtigen)

Konrad
 (Unterschrift des Amtorgans)

A.v.v. 15.10.46:

St. Mittlg. des B.M.f. Y., v. 16.8.46,
war M !

Pf. v. 20.3.1953

M.Nr. 1.608.990.

Lesender

Hines Melb. vng. 9.6.47 Wlat

M.-Nr. 6236

3. Bezirk

NIEDERSCHRIFT

Die gemäß § 9, Abs. 4 der 2. NS.-Registr.-Vdg. für den obigen Bezirk gebildete Kommission beantragt, das/dem Ansuchen des/der

Herrn Franz Mann

wohnhaft 3. Marokkanergasse 1

um Nachsicht von der Registrierung (§ 27 des Verbotsgesetzes)

abzulehnen

stattzugeben

und von seiner/ihrer Eintragung in die Registrierungsliste bis zur Entscheidung der Provisorischen Staatsregierung

nicht

Abstand zu nehmen.

Der/Die überstimmte(n) Vertreter der

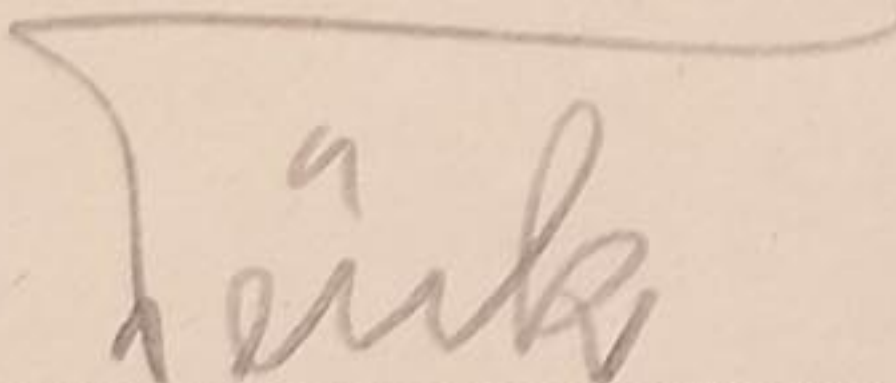
und der Partei geben folgendes Sondergutachten ab:

Wien, am 18.10.1945

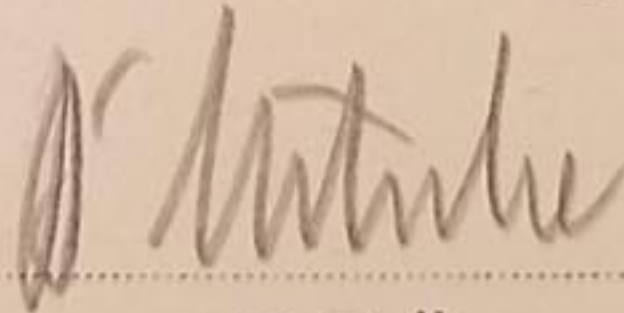
Der Vorsitzende:



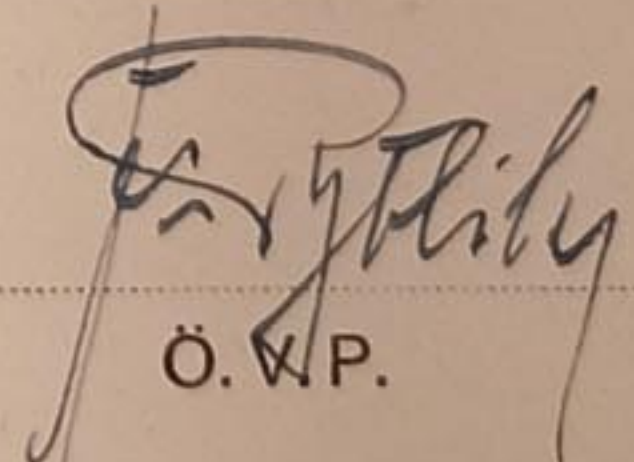
Die Kommissionsmitglieder:



K.P.Ö.



S.P.Ö.



Ö.V.P.

An den

Magistrat als Landeshauptmannschaft

(Verwaltungsgruppe VII - Abteilung 2)

Magistratisches Bezirksamt für den 3. Bezirk
Meldestelle zur Registrierung der Nationalsozialisten.

M.B.A. 3 M.Nr. 6236 /46 Wien, am 25. 4. 1946

M a n n Franz

Registrierung.

An das

Bundesministerium für Inneres, Generaldirektion für die öffentliche
Sicherheit - Abteilung 2, zu Händen

Herrn Ministerialrat Dr. Max P a m e r

W i e n I.,
Herrengasse 7

Auskunft in Registrierungsangelegenheiten aus nationalsozialistischen
Unterlagen

erbeten über:

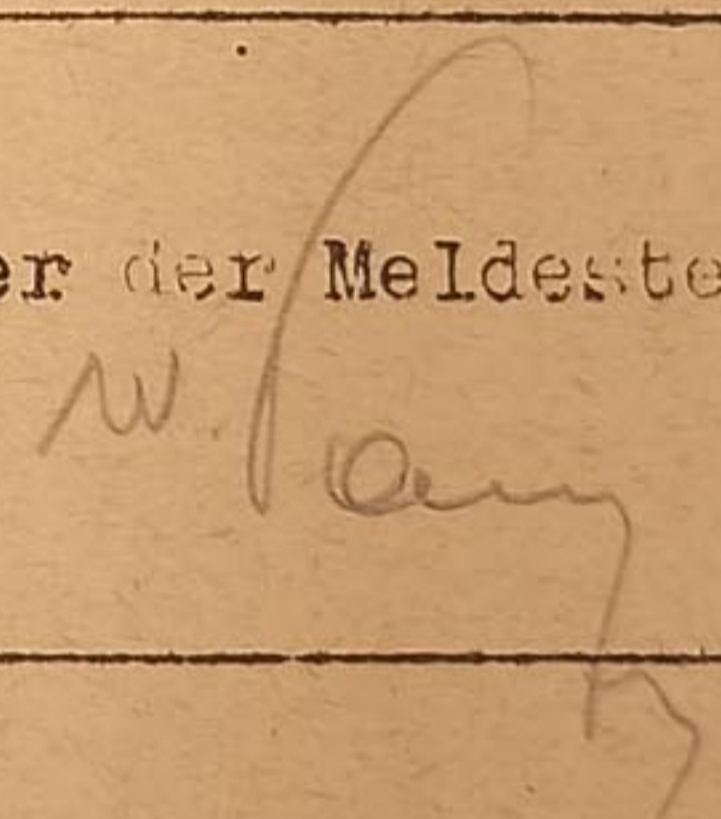
N a m e : M a n n Franz

G e b u r t s d a t u m : 14. 2. 1912

W o h n u n g : Wien 3., Marokkanerg. 1

B e r u f : Maschinenbautechniker

Der Leiter der Meldestelle:



B u n d e s m i n i s t e r i u m f ü r I n n e r e s
Abteilung 2

Dem

Magistratischen Bezirksamt für den 3. Bezirk
(Meldestelle zur Registrierung der Nationalsozialisten)

in Wien, 3

mit folgender Auskunft zurück:

Laut ha.aufliegendem Personalblatt f.d.Volkssturmaufgebot
Mitglied der NSDAP und Pol.Leiter der OG.Heumarkt.

POLIZEIDIREKTION WIEN
ABT. MB 3 3. Mai 1946
Wien III, Buchgasse 10
Tel. U-18-5-75

REPUBLIK OESTERREICH
Bundesministerium f. Inneres

Ho. bisher keine
Vormerkungen.

17. Mai 1946

J. G. J. J.

MAGISTRATISCHES BEZIRKSAMT FÜR DEN BEZIRK
(Meldestelle zur Registrierung von Nationalsozialisten)

M. B. A. 3 M. Nr. 6236 /46.

Wien, am 16.8.46

MANN young

E.Z. 4
B

Registrierung.

An das

**Bundesministerium für Inneres,
Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit**
Abteilung 2, zu Handen
Herrn Ministerialrat Dr. MAX PAMER

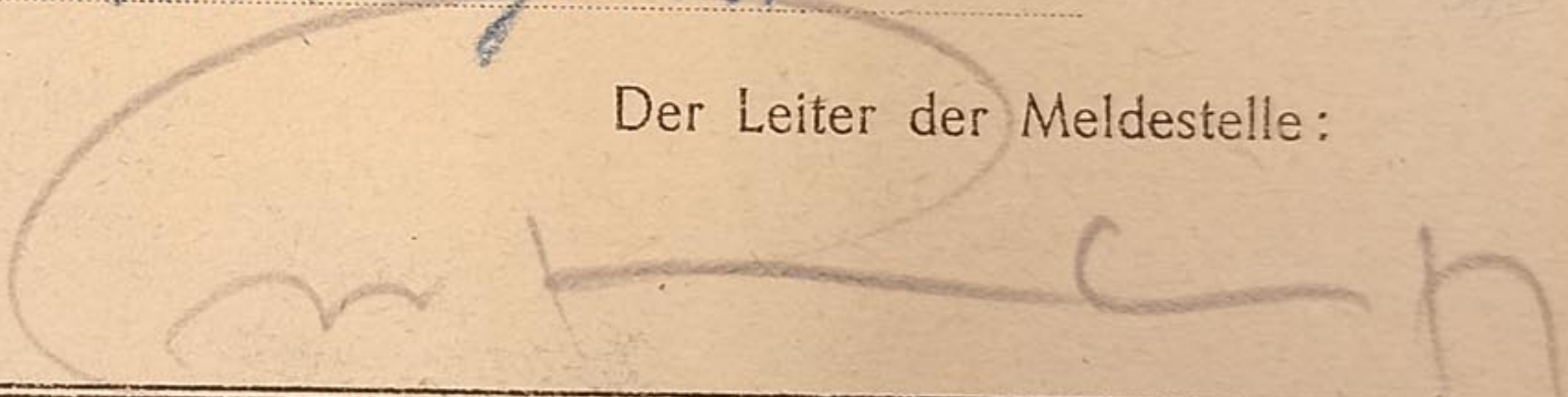
WIEN, I.,

Herrengasse 7

Auskunft in Registrierungsangelegenheiten aus nationalsozialistischen Unterlagen erbeten über:

Name MANN young
Geburtsdatum 14. I. 1942
Wohnung 3. Mariahilferg. A
Beruf Wappensteinbesitzer

Der Leiter der Meldestelle:



BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES
Abteilung 2

Dem

Magistratischen Bezirksamt für den 3 Bezirk
(Meldestelle zur Registrierung der Nationalsozialisten)

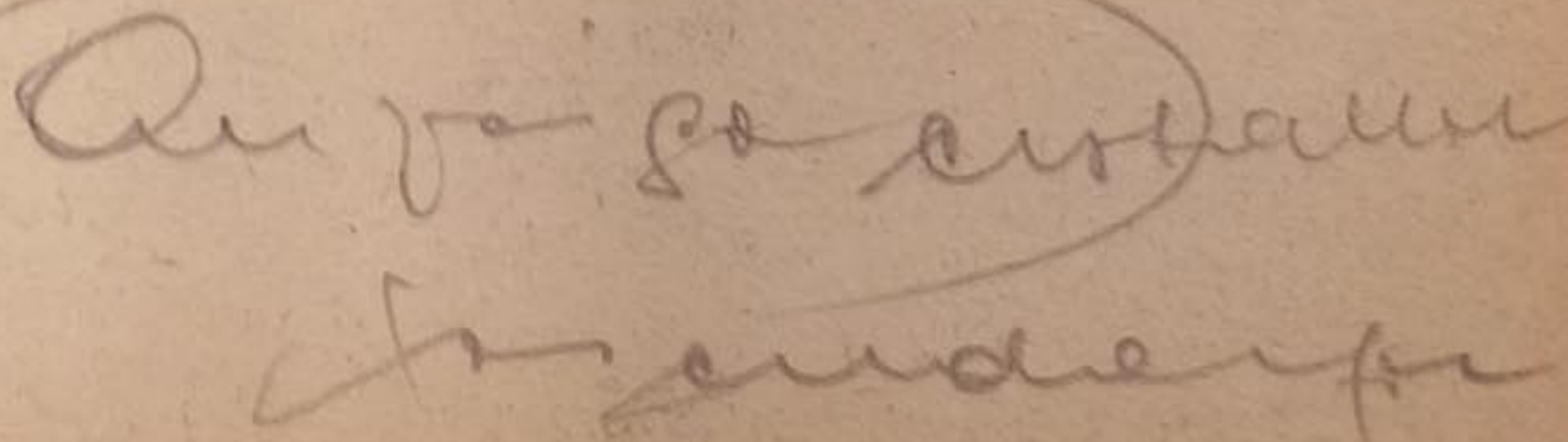
in Wien, 3

mit folgender Auskunft zurück:

Py seit 20.3.1933 unter der
Mittel Nr 1608990.

24.9.46 zu
Mihler

A.V.V. 31.10.46



Bundesministerium für Inneres
Abteilung 2

N.Nr. 6236
Ej. 8

24.9.
Wien, am194.6

Gauakt-Zl. 4/SA 332/30

An die
Polizeidirektion,
staatspolizeiliche Abteilung
in Wien.

Reg. v. 16.8.46

Name: Mann Vorname: Ernst

geboren am: 19.2.1912 in: Milken

Beruf: Musikdirektor

wohnhaft in: Mün. 3., Markthausg. 1

ist in h.o. verwahrten nationalsozialistischen Akten
am 2. Aug 1940 wie folgt beschrieben:

Mitglied der NSDAP seit: 20.3.1933 Mitgl.Nr. 1608990

Politischer Leiter: seit wann:

bei welcher Dienststelle:

Mitglied einer Gliederung:

Sonstiges:

.....

.....

.....

Zur Vorwerkung und sofortigen Weiterleitung an die zuständige
Registrierungsstelle wegen Überprüfung der Registrierung.

Wegen Einleitung eines allfälligen Verfahrens
ist das Erforderliche zu veranlassen.

Q.V.v. 31.10.46

7 A Puchinger
.....
Unterschrift.

Anzeige erstellt
Jesenscher

Bundespolizeidirektion Wien
Abteilung 1

Wien, am 194.

Der

Magistratsabteilung VII/2

in Wien

zur Überprüfung an Hand der N.S.-Registrierungsliste über-
mittelt.

28. Sep. 1946

i.A.
Fusing

Magistratisches Bezirksamt für den 3. Bezirk
Meldestelle zur Registrierung der Nationalsozialisten

M. Nr. 6236/III

Wien, am 9. 10. 1946

TERMIN: 11. 12. 1946

J

An Herrn


M a n n Franz

W i e n 3., Marokkanerg. 1

Auf Grund nationalsozialistischer Vormerkungen ist festgestellt worden, dass Sie Mitglied der NSDAP seit 20. 3. 33 unter der Mitgliedsnummer 1.608.990 waren. Demgemäß wurden Sie nachträglich als Parteimitglied vom 20. 3. 33 bis Ende in die Liste der Nationalsozialisten (Registr. Listen) eingetragen.

Es steht Ihnen frei, gegen diese Eintragung gem. § 16 der NS.-Registr. Vdg. vom 11. 6. 1945, StGBI. 18/45, innerhalb von 4 Wochen Einspruch zu erheben.

*Antwacht
Liste 1
Liste 2
Liste 3*

Der Leiter der Meldestelle:


*Meldet
Liste 1
Liste 2
Liste 3*

*d. v. v. 5. 10. 46
Aufgabe erstatten
Leitung*

Vom 7. 11. f. d. 13. 11. 46 vorgef.

Mh

AV. Pol. Div. 16. 11. 47

M.Nr. 6236

Wien, am 31. 10. 46

MANN Franz

III, Markthausg. 1;

Anzeige gem. § 8 des
Verbots-Gesetzes.

Pol. Büro. Wien, Staatspol. att. (Sekret.)

An die

Staatspolizei, Gruppe

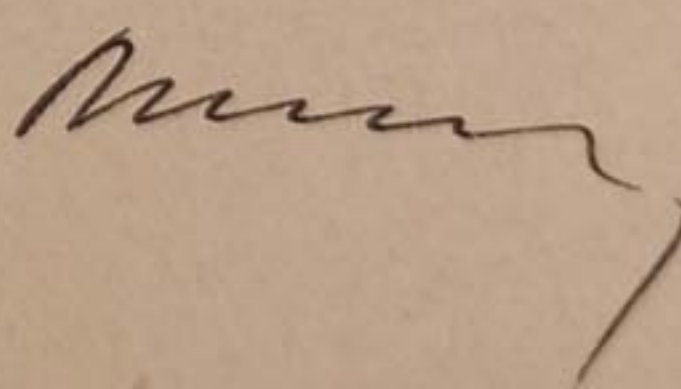
W i e n, I

Deubelwirthg. 3

Gemäß den Bestimmungen des § 8 des Verfassungsgesetzes vom 8.5.1945, StGBI.Nr.13 über das Verbot der NSDAP (Verbotsgesetz) wird eine Abschrift des Meldeblattes des (~~der~~) Obgenannten mit dem Beifügen zur weiteren Amtshandlung übersendet, daß er (~~sie~~) anlässlich seiner (~~ihre~~) Anmeldung über wesentliche Umstände der Zugehörigkeit zur NSDAP ~~unvollständige oder unrichtige~~ Angaben gemacht hat. Die ~~unvollständigen bzw. unrichtigen~~ Angaben sind aus den auf der Rückseite der Meldeblattabschrift aufgetragenen Bemerkungen zu entnehmen. Diese Bemerkungen wurden auf Grund von amtlichen Erhebungen aufgetragen.

Der Bezirksamtsleiter:

1 Meldeblattabschrift.

I. A. 

Absender (Flachstempel):

Postkarte



Herrn
Frau

Grossmann

Gebührenpflichtige
Dienstsache

WIEN, 3. Bezirk

Neurothengasse
1.

Magistratisches Bezirksamt für den 3. Bezirk.
Meldestelle zur Registrierung der Nationalsozialisten

E. Z. M. Nr. 6236 / 45

Wien, am 7. 11. 46

LADUNG

Sie werden aufgefordert, unter Mitnahme dieser Ladung zur Empfangnahme eines amtlichen Schriftstückes am 13. 11. 46 zwischen 8 und 12 Uhr bei der obigen Meldestelle, 3. Bezirk, Neurothengasse, -straße, -Platz Nr. 3, 3. Stiege, 3. Stock, ebenerdig, Zimmer 7, zuverlässig persönlich zu erscheinen, oder einen schriftlich bevollmächtigten eigenberechtigten Vertreter zu entsenden.

1 Schriftstück E. Z. M. Nr. 6236 erhalten.

Wien, am 14. 11. 1946

Unterschrift

Unterschrift

Franz Mann
Wien III/40,
Marokkanergasse 1

Gruppensch. M.N. 6236

Zeitgemäß eingebraucht.

9.12.46

Wien am 3.12.46

M. Nr. 6236/III

An den registrierenden Bezirksamt f. d. 3. Bezirk.

Meldet. für Registr. der Nationalsozialisten.

Zts. Jhr. Schreiben v. 10.10.46 - erhalten am 12.11.46



in Anspruch auf Ihr o.a. Schreiben tritt ich

hierin

Seinerzeit im Jahre 1933 habe ich anlässlich der
Besitznahme eines für diese Zeit abgehaltenen öffentlichen Versammlung
eine Parteierklärung für N. S. Partei unterschrieben und beim
Landesamt abgegeben. Von der ganzen Angelegenheit dann nichts
mehr gehört da diese Partei einige Monate später verboten
wurde. Demnach nach Abgabe bzw. von 1933 - 1938 wurde bei
mir wie ein Gesetz kammt noch habe ich einen solchen
während dieser Zeit besitzt. Ich war weiterhin vor der Annexion
Österreichs im Jahre 1938 niemals Mitglied der N. S. Partei
nachdem ich mich im Politisch nie viel gekümmert habe.
Vielleicht hat man meine damalige Parteierklärung bei
meinem im Sommer 1938 abgegebenen Aufnahmeantrag
irgendwie berücksichtigt. Ich habe jedenfalls weder vor,
noch nach 1938 ein Mitgliedsbuch besessen und
meine Mitgliedskarte ist mit verschiedenen anderen Dingen
anlässlich einer durch die Rote Armee erfolgten Lagerver-
schiebung in Pulist gestoren so dass ich mit bestem Willen

12. März
Wien III/40,
Brocknergasse
Nr. 62 86/III



dies bezügliche Angaben machen kann nachdem ich mich
weder in die Sache kümmern noch ein Hindernis setzen gedenke
habe.

Ich kann mir nichts versichern daß ich während
der Zeit vor dieser Partei verboten war besp. vorher mir einen
Parteiung bezahlt habe. Im Jahre 1938 bin ich beigetreten wor
ich aber ziemlich bald wieder heruit habe. Oft und oft
habe ich versucht von der N. S. Partei loszukommen. Ist im Herbst
1944 ist es mir gelungen, unter dem Vorwand daß mein Betrieb
verliefert wird (was jedoch passiert da Fall war), loszukommen
und trotzdem von dieser Zeit an von mir keine Beiträge mehr
bezahlt. Ich bitte Sie zu bestätigen, ich habe auch mit den kleinsten
Beitrag aus meiner Parteizugehörigkeit gezogen und auch
niemand auch mich in der unehrenhaftesten Weise geschädigt.
Dies ist der wahre Sachverhalt und mit der
Bitte um Runderkennung empfehle ich mich

Ergebenste Grüße

Ernst Han

N. B. A. III/Ö. g. 3677/III c

n. 9. 11. 46 / Bly. 9

Registrierungsbehörde: 3.

Fortl. Nr.: 6236

Meldestelle: 3.

Meldeblatt

zur Verzeichnung der Nationalsozialisten gemäß § 4 des Verbotsgesetzes 1947.

1. Familienname (auch Mädchenname):

MANN

Vorname:

Frank

2. Geburtstag und Geburtsort:

14.2.12

3. Staatsbürgerschaft:

4. Akademische Grade und Titel:

5. Beruf: a) ausgeübter Beruf:

Maschinenbauingenieur

aa) bis zum 27. April 1945:

bb) derzeit selbständig*) unselbständig*) tätig

als

Arbeitgeber (Betrieb):

b) erlernter Beruf:

6. Mitglied eines Geschäftsführungs- oder Aufsichtsorgans einer juristischen Person als:

7. Wohnort (genaue Adresse):

3. Marktkaserne 1

8. Ständige Wohnung (bei vorübergehender Anwesenheit):

9. Frühere Wohnsitze
seit 13. März 1938:

von:

bis:

in:

10. Parteianwärter von:

bis:

Farbe der Mitgliedskarte:
(Bestätigungskarte):

gelb

11. Mitglied der NSDAP von:

20.3.33

bis:

heute

Mitgl. Nr.:

1.608.990

12. Mitglied der (des) SS

von:

bis:

SA

„

„

NS.-Soldatenringes

„

„

NS.-Offiziersbundes

„

„

*) Nichtzutreffendes streichen.

13. Führer vom Untersturmführer oder Gleichgestellten aufwärts im: NSKK _____ Dienstgrade: _____ von: _____ bis: _____
 NSFK _____

14. Funktionär in einer sonstigen Gliederung, Organisation oder in einem sonstigen angeschlossenen Verband von dem einem Ortsgruppenleiter der NSDAP entsprechenden Rang aufwärts:

in der (dem)	Dienststellungen: (bei der HJ: Dienstränge)	von:	bis:
Stamm-HJ (BDM)	_____	_____	_____
NS.-Deutschen Dozentenbund	_____	_____	_____
NS.-Deutschen Studentenbund	_____	_____	_____
NS.-Frauenshaft	_____	_____	_____
NS.-Betriebszellen-Organisation	_____	_____	_____
NS.-Hajo	_____	_____	_____
Kampfring (Hilfsbund) der Deutschösterreicher im Reiche	_____	_____	_____
Volksbund f. d. Deutschtum im Auslande (VDA)	_____	_____	_____
NS.-Reichsbund für Leibesübungen	_____	_____	_____
NS.-Schwesternschaft	_____	_____	_____
Deutschen Studentenschaft	_____	_____	_____
NS.-Altherrenbund	_____	_____	_____
Deutschen Gemeindetag	_____	_____	_____
NS.-Deutschen Ärztesbund	_____	_____	_____
NS.-Rechtswahrerbund (Bund NS. D. Juristen)	_____	_____	_____
NS.-Lehrerbund	_____	_____	_____
NS.-Volkswohlfahrt	_____	_____	_____
NS.-Kriegsopferversorgung Reichsbund der Deutschen Beamten	_____	_____	_____
NS.-Bund Deutscher Technik	_____	_____	_____
Deutschen Arbeitsfront	_____	_____	_____

15. Angehöriger: _____ von: _____ bis: _____ als: _____
 der Gestapo _____
 des SD _____

16. Verfasser eines wegen seines nationalsozialistischen Gehaltes verbotenen Werkes [§ 4, Abs. (1), lit. d, des Verbotsgesetzes 1947]: _____

17. Als Leiter einer Unternehmung gemäß § 4, Abs. (1), lit. e, des Verbotsgesetzes 1947 für schuldig befunden mit Erkenntnis der Beschwerdekommision vom: _____ Zahl: _____

18. Parteiauszeichnungen:

Blutorden vom 9. November 1923: _____

Dienstauszeichnung der NSDAP (in Bronze, Silber, Gold): _____

Goldenes Ehrenzeichen der NSDAP: _____

Goldenes Ehrenzeichen der HJ: _____

19. Politischer Leiter vom Zellenleiter oder Gleichgestellten aufwärts:

Dienststellungen:

von:

bis:

polit. Zellenleiter

Glockenbräute

1941

20. Bekleidete in den unter Punkt 12 und 14 angeführten Gliederungen, Organisationen und angeschlossenen Verbänden einen Posten, der dem Ortsgruppenleiter der NSDAP, bzw. dem Untersturmführer im Rang zumindest gleich war:

bei der (dem): _____

Dienststellungen:
(bei der HJ: Dienstrang; bei den Wehrverbänden: Dienstgrad)

von:

bis:

A. Versehrtenstufe III oder IV: _____

B. Umstände, die eine Ausnahme von der Verzeichnung gemäß § 4, Abs. (5), lit. a, b, c oder f, VG. 1947 begründen: _____

C. Bei Empfängern von Ruhe- oder Versorgungsgenüssen aus einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zum Bund, zu den Ländern (zu der Stadt Wien), zu den Gemeinden, zu sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und zu von diesen verwalteten oder beaufsichtigten Körperschaften, Fonds, Anstalten, Betrieben und Unternehmungen sowie zur Österreichischen Nationalbank:

a) Letzte Dienststelle und letzter Dienstgrad des Ruhegenußempfängers, bzw. der Person, von der der

Versorgungsgenuß abgeleitet wird: _____

b) Dienststelle, die den Ruhe- oder Versorgungsgenuß anweist: _____

D. Zur Einkommensteuer, bzw. Vermögensteuer veranlagt beim:

Finanzamt: _____ Steuer-Nr.: _____

E. Allfällige Bemerkungen: *Rückkehrer am 12.9.45 aufgenommen*

Ich versichere, die vorstehenden Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben. Mir ist bekannt, daß wissentlich unvollständige oder unrichtige Angaben als Verbrechen des Betruges bestraft werden.

Wien, am *22.9.* 19*45*

(Unterschrift des Amtsorgans)

8.7.42

(Unterschrift des Meldepflichtigen)

Von der Registrierungsbehörde auszufüllen:

I. Rechtskräftig verurteilt nach § 10, 11 oder 12 des Verbotsgesetzes oder nach dem Kriegsverbrechergesetz:

mit Urteil des: _____ vom: _____ Zahl: _____

gemäß § _____ VG. _____

gemäß § _____ KVG. _____

II. Belastet gemäß § 17, Abs. (2), lit. _____, VG. 1947.

Minderbelastet gemäß § 17, Abs. (3), VG. 1947: _____

30. 7. 47

III. Ausnahme von der Sühnepflicht gemäß § 17, Abs. (4), lit. _____, VG. 1947.

IV. Von der Verzeichnung ausgenommen gemäß § 4, Abs. (5), lit. _____, VG. 1947.

V. Gesuch gemäß § 27, Abs. (1), VG. 1947 eingebracht am: _____

Ausnahme abgelehnt*) – gewährt*) mit Entscheidung des Bundespräsidenten vom: _____ Zahl: _____

Umfang der Ausnahme: _____

VI. Verzogen nach: _____

VII. Rechtskräftig seit: 4. 12. 48 _____

per Bk. 7 A. v. 24. 9. 46 97/332/30

8. 7. 47 jg

Ungl. 11. 8. 1944

Hainbana

Hagen

M.Nr. 6236
für 4984/III
E 2 3677/II Pe
29.9.47



M.Nr. 6236/III, zur R.
Wien

de (Meldestelle)
Nationalsozialisten
ezirk
orromäusplatz 3
Kl. 39

Wien am 28.9.47

An das Magistratische Bezirksamt f. d. 3. Bezirk.

Meldestelle für Registrierung der Nationalsozialisten

Ich erhebe Einspruch gegen unrichtige Registrierung

Ich erhebe Einspruch gegen die Registrierung
über die Parteimitgliedschaft für N.S. Partei nachdem ich
während des Parteibebes v. 1933 - 1938 nie zeitige
besucht habe und daher während dieser Zeit auch nicht
Mitglied gewesen bin. Dies habe ich schon einmal mit
Scheiben v. 12.46 Ihnen mitgeteilt.

Weiter erhebe ich Einspruch gegen die Registrierung
'Belastet' da ich lediglich Mitarbeiter war keinerlei
selbstständige Tätigkeit ausübte und auch keine
Jelle selbst geführt habe

Mit der Bitte um Rückmeldung

Magistratisches Bezirksamt f. d. 3. Bez.
Wien
30. SEP. 1947
Zl. 5192/1
Beil. 2

N.S.

gezeichnet

Franz Mann
FRANZ MANN

Magistratisches Bezirksamt für den 3. Bezirk
(Meldestelle zur Registrierung der Nationalsozialisten)

M. B.-A. 3 M. Nr. 339 /46

EZ 724/III De Wien, am 3. 1. 44

DIENER Johann
Registrierung

Durchschrift für die Meldestelle

An das

Bundesministerium für Inneres, Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit
Abteilung 2, zu Händen

Herrn Ministerialrat **Dr. Max Pamer**

Wien I.

Herrengasse 7

Auskunft über Registrierungsangelegenheiten aus nationalsozialistischen Unterlagen erbeten über:

Name: DIENER Johann
Geburtsdaten: 18. 3. 85
Wohnung: 3. Landstr. Hauptstr. 46/I/2/4
Beruf: Direktor d. Augalienklinik d. K. Allg. Krankenhauses

kl

Der Leiter der Meldestelle:

Bundesministerium für Inneres
Abteilung 2

Dem

Magistratischen Bezirksamt für den 3. Bezirk
(Meldestelle zur Registrierung der Nationalsozialisten)

Abt. I staatspolizeiliche Evidenz

Wien, den 21. 4. 1948

in Wien, 3

mit folgender Auskunft zurück:

~~keine~~ folgende Vormerkungen vor.

Die Auskunft wurde auf Grund unvollständiger Vormerkungen erteilt und kann jederzeit widerrufen werden.

Urk. Zahl 66.176

Im Personalblatt für das Volksturmaufgebot heisst es, dass d. Genannte Mitglied der NSDAP, der NSV, DAF, RLB und DRK. sowie politischer Leiter der

Zest-Auskunft v. 3. 5. 1946 Lt. hr. aufzug. Personalblatt f. d. Wehrsturmaufgebot, Zest-NSDAP, Pol. Leiter d. Ortsgr. Heumarkt. Urk. Nr. 28, 66176 bereits erteilt und verwendet

E 7 3677 / III / Pe

4-5122/R

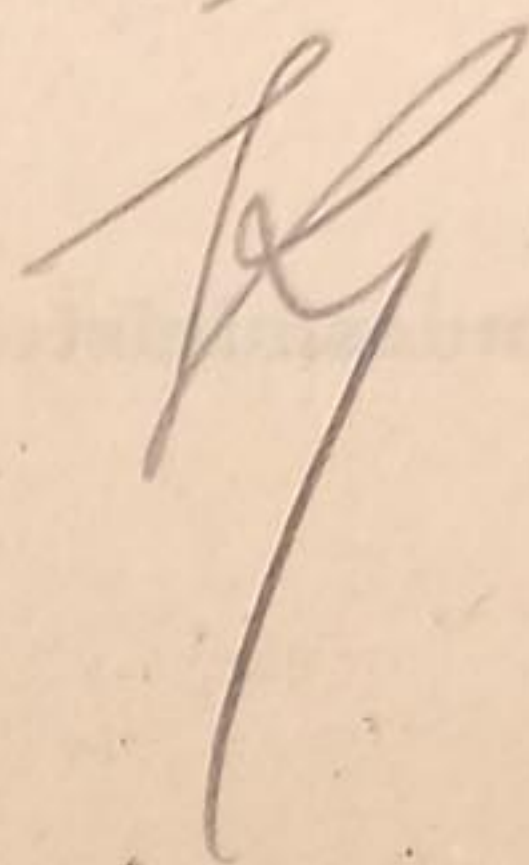
3644 / III / Pe
6236

MANN Trans

MR 6236³ of N P 484 / III

16.1.44

16.1.44

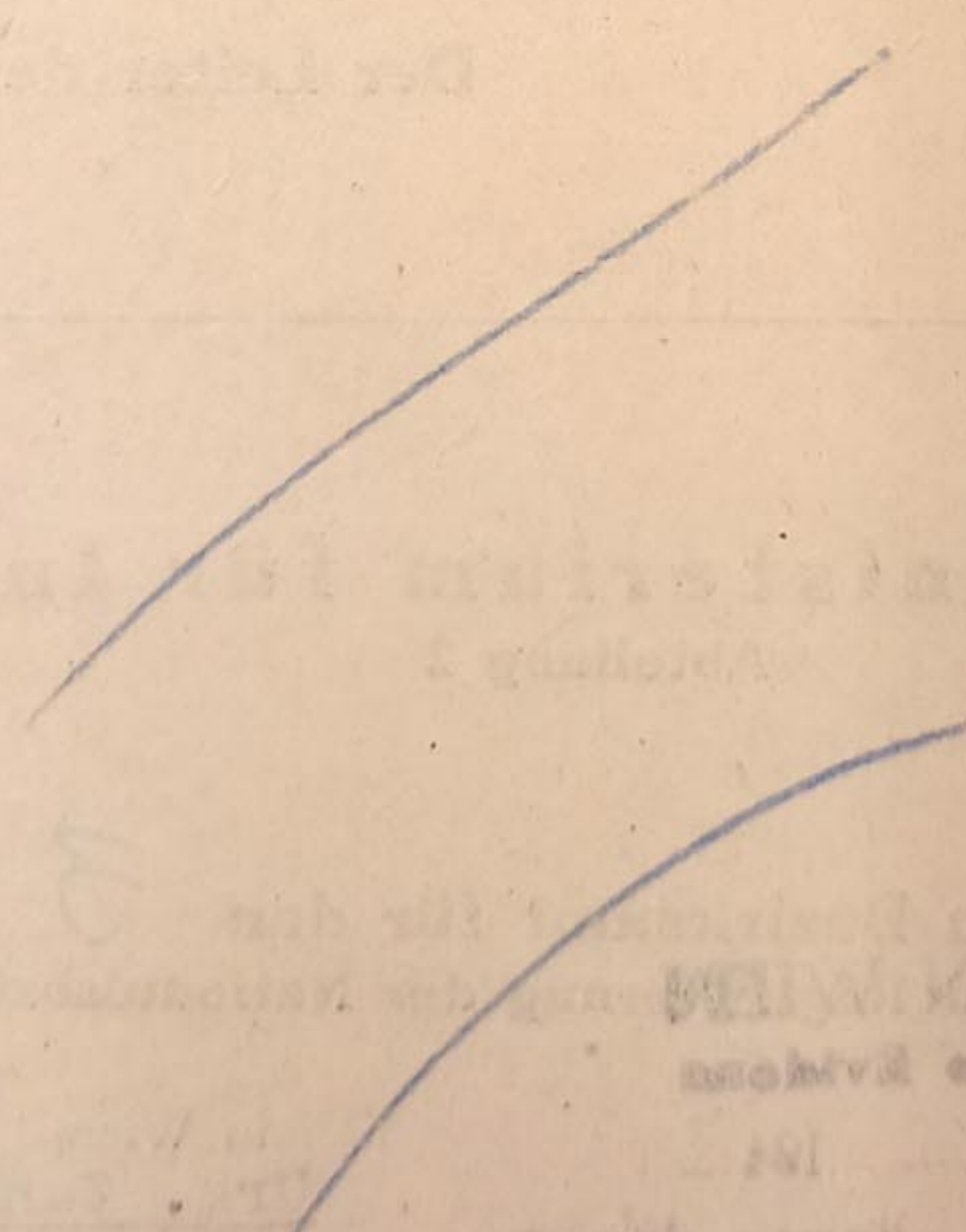


MANN Trans

14.2.42

3. Manokkany. 1
Kastienbuchhalter

cl



E 7 3644/IV R
H - 11821 R

M W 6236
J W 4984 IV

Bezirks-Polizeikommissariat Landstrab

Ls. Kr. I. 2491/48/BR

Wien, den 6. August 1948

Mitgeteilt

aufgenommen mit Franz Mann, Maschinenbautechniker,
14.3.1912 Pullau geb. Mauthausen zust., OAB. vord.,
Eltern: Johann und Barbara,
3., Marokkergasse 1/10 vH.

welcher angibt: Markkauer

Zunächst will ich angeben, dass ich nie in der 3., Marokkergasse 19 gewohnt habe.

Bezüglich meiner Registrierung kann ich angeben, dass die von mir gemachten Angaben richtig sind. Im Mai oder Juni 1938 habe ich um Aufnahme in die NSDAP angesucht. Ich habe einige Zeit darnach eine gelbe Karte erhalten und kann ich nicht angeben, ob diese eine Nummer hatte. Die gelbe Karte ist mir in Verlust geraten.

Knapp vor dem Verbot der NSDAP im Jahre 1935 war ich einmal bei einer Versammlung anwesend und habe dort eine Erklärung unterschrieben und glaube ich dass dies eine Beitrittserklärung war. Ich habe daraufhin keine Verurteilung oder eine Mitgliedskarte erhalten, so dass ich mich auch nicht als Parteimitglied fühle. Auch in den Jahren 1936 - 1945 habe ich nie erklärt, dass ich als Mitglied seit 1933 gegolten habe.

Ich war auch Blockwart und später prov. Zellenleiter, kann ich jedoch nicht mehr erinnern, in welcher Zeit dies war.

Billy
B u r e s
p. Krb.

V. G. G.

Josef

Bezirks-Polizeikommissariat Landstrab

Ls. Kr. I. 2491/48/BR

Wien, den 6. August 1948

An die

Staatsanwaltschaft Wien.

Bezieht: Franz Mann,
3., Marokkergasse 1/10 vH.

Veracht nach § 8 Vd.

Akt wird zur Kontinenznahme übersandt.

Bezirksamt, I III 62
Eingel 10. AUG 1948
Zl. 16 515/19 Bell. H

Bezirks-Polizeikommissariat Landstrab

Der Bezirksleiter:

7. Aug. 1948

Verteiler: Staatsanwaltschaft Wien,
Feldion Wien - Abteilung I (1/6824/b/47)
N.B.A. III - Registrierstelle
sd. etc.

V. Zinner

Einspruchskommission für den 3. Bezirk

E. z. 5192/R und 3677/Pe.

Wien, am 14. 11. 1948

Einspruch gegen die Registrierungsliste.

Bescheid.

Mit Beschluß der Einspruchskommission für den 3. Bezirk wurde gemäß § 31, Abs. (2), der Durchführungsverordnung zum Verbotsgesetz 1947 dem Begehren, in der Registrierungsliste bei der Verzeichnung

des Herrn ~~XXXXXX~~ der Frau ~~XXXXXX~~ **M a n n Franz**

3., Marokkanerg. 1

straße
gasse Nr., Tür Nr.
platz

fortlaufende Nummer **4984/III**, den Vermerk

über	von	in
Parteizugehörigkeit	VG. 20.3.1933-Ende	1938 - Ende
Funktion	prov. Zellenleiter	gestrichen.
Einstufung	§ 17, Abs. 2, lit.a	§ 17, Abs. 3

richtigzustellen, ~~Folge~~ gegeben, **keine Folge** gegeben, weil ~~er als ernannter Blockleiter politischer Leiter war und dann als solcher mehr als 2 Jahre die Geschäfte eines Zellenleiters geführt hat. Er war somit einwandfrei, zumindest prov. Zellenleiter und ist als solcher im Sinne des VG. 1947 dem Personenkreis des § 17, Abs. 2 zuzuzählen. Auch steht auf Grund der parteiamtlichen Aufzeichnungen fest, dass er von der NSDAP ab 20. 3. 1933 mit der Nr. 1.608.990 geführt wurde. Sein Begehren war auch in diesen Belange abzuweisen.~~

Gegen diesen Bescheid kann binnen zwei Wochen nach der Zustellung die Beschwerde bei der Registrierungsbehörde des obigen Bezirkes erhoben werden. Sie ist gemäß § 34, Abs. (1), der bezogenen Durchführungsverordnung in dreifacher Ausfertigung einzubringen.



Der Vorsitzende der Einspruchskommission:

J. Melarba

Ergeht an:

1. Herrn ~~XXXXXX~~ Frau ~~XXXXXX~~ **M a n n Franz**

3., Marokkanerg. 1

2. Herrn - Frau

E.S. 5192/Mindest 3677/Pz

B e s c h l u s s :

Die Einspruchskommission gibt dem Begehren ~~um Eintragung~~
~~Streichung~~ - des Herrn der Frau Mann Franz
Wien III, Marokkanerstr. 7
~~in die~~ ~~aus der~~ ~~Registrierungsliste~~
 um Richtigstellung des unter der fortlaufenden Nummer 4984 der
 Registrierungsliste enthaltenen Vermerkes

über	von	in
Parteinäherigkeit	PG 20.3.33 - Ende	1938 - Ende
Funktion	prov. Zellenleiter	gestrichen.
Einstufung	§ 17, Abs. 2, lit a	§ 17, Abs. 3

Folge

keine Folge,

weil

er als ernannter Blockleiter polit. Leiter war
und dann als solcher mehr als 2 Jahre
die Beschäfte eines Zellenleiters geführt hat. Er war
sonst einwandfrei zumindest prov. Zellenleiter
ist als solcher im Sinne des K.G. 67 dem Personenkreis
des § 17, Abs. 2 zuzurechnen. Auch steht auf Grund

Der Beschluß erfolgte einstimmig - mit Stimmmehrheit.

an Mann

Wien, am 4.11.48

Die Mitglieder der
Einspruchskommission:

Der Vorsitzende der
Einspruchskommission:

Brandstätter Marie

Der Schriftführer:

Friedrich

Frau Helwig

Korwar

der parteiamtlichen Aufzeichnungen
fest, dass er von der NSDAP ab 20.3.33 mit
der Nr. 1,608.990 geführt wurde. Sein
Befehl war auch in diesem Belange
abzuweisen

9
RUMOR

[Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page]

5 001510

Registrierungsbehörde: III

Meldestelle: 3

Fortl. Nr.: 4984

Registrierungsblatt

zur Verzeichnung der Nationalsozialisten gemäß § 4 des Verbotsgesetzes 1947.

1. Familienname (auch Mädchenname): <u>MANN</u> Vorname: <u>Franz</u>	
2. Geburtstag und Geburtsort: <u>14. 5. 1912</u>	
3. Staatsbürgerschaft: <u>Öst.</u>	
4. Akademische Grade und Titel:	
5. Beruf: a) ausgeübter Beruf: <u>Maschinenbauingenieur</u> aa) bis zum 27. April 1945: bb) derzeit selbständig*) — unselbständig*) tätig als <u>W-F</u> Arbeitgeber (Betrieb): b) erlernter Beruf: <u>W-F</u>	
6. Mitglied eines Geschäftsführungs- oder Aufsichtsorganes einer juristischen Person als:	
7. Wohnort (genaue Adresse): <u>3. Marokkenring 1</u>	
8. Ständige Wohnung (bei vorübergehender Anwesenheit):	
9. Frühere Wohnsitze seit 13. März 1938: von: bis: in:	
10. Parteianwärter von: bis:	
11. Mitglied der NSDAP von: <u>20. 3. 1933</u> bis: <u>Genote</u> Mitgl.-Nr.: <u>1. 608. 990</u>	
12. Mitglied der (des) SS von: bis: SA " " NS.-Soldatenringes " " NS.-Offiziersbundes " "	
13. Führer vom Untersturmführer oder Gleichgestellten aufwärts im: Dienstgrade: von: bis: NSKK NSFK	

*) Nichtzutreffendes streichen!

	14. Funktionär in einer sonstigen Gliederung, Organisation oder in einem sonstigen angeschlossenen Verband von dem einem Ortsgruppenleiter der NSDAP entsprechenden Rang aufwärts: in der (dem): Dienststellungen: von: bis: (b. d. HJ: Dienstränge)
	15. Angehöriger: von: bis: als: der Gestapo des SD
	16. Verfasser eines wegen seines nationalsozialistischen Gehaltes verbotenen Werkes [§ 4, Abs. (1), lit. d, des Verbotsgesetzes 1947]:
	17. Als Leiter einer Unternehmung gemäß § 4, Abs. (1), lit. e, des Verbotsgesetzes 1947 für schuldig befunden mit Erkenntnis der Beschwerdekommision vom: Zahl:
	18. Parteiauszeichnungen:
	19. Politischer Leiter vom Zellenleiter oder Gleichgestellten aufwärts: Dienststellungen: von: bis: <i>1941</i>
	20. Bekleidete in den unter Punkt 12 und 14 angeführten Gliederungen, Organisationen und angeschlossenen Verbänden einen Posten, der dem Ortsgruppenleiter der NSDAP, bzw. dem Untersturmführer im Rang zumindest gleich war: bei der (dem): Dienststellungen: von: bis: (b. d. HJ: Dienstrang, b. d. Wehrverbänden: Dienstgrad)
	21. Rechtskräftig verurteilt nach § 10, 11 oder 12 des Verbotsgesetzes oder nach dem Kriegsverbrechergesetz mit Urteil des: vom: Zahl: gem. § VG. gem. § KVG.
	22. Belastet gem. § 17, Abs. (2), lit. <i>a</i> , Vg. 1947. Minderbelastet gem. § 17, Abs. (3), Vg. 1947:
	23. Ausnahme von der Sühnepflicht gemäß § 17, Abs. (4), lit., Vg. 1947.

Anmerkungen:

Blockwörter 1941

	a) Gesuch gem. § 27, Abs. (1), des Verbotsgesetzes 1947 eingebracht am: Ausnahme abgelehnt*) — gewährt*) mit Entscheidung des Bundespräsidenten vom: Zahl: Umfang der Ausnahme:
	b) Verzogen nach:
	c) Rechtskräftig seit: <i>3677/P 5192/P</i>

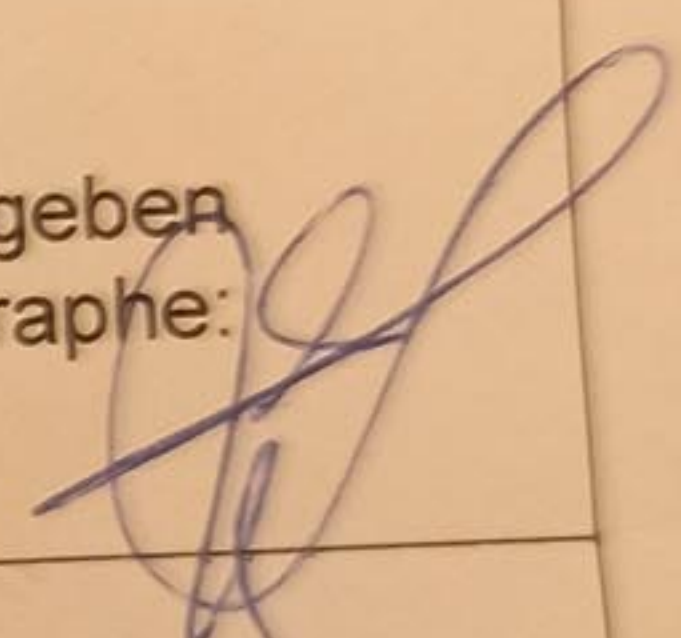
*) Nichtzutreffendes streichen!

StLA, M.Abt. 119, A42 - NS-Registrierung: Franz Mann, geboren 14.02.1912

- Negativ
- Nicht im Register verzeichnet
- Archivgut liegt nicht ein
- Archivgut unterliegt Schutzfrist

- ReferentIn
- Repröstelle
- Ausgehoben für
-

Archivgut wurde zurückgegeben
Paraphe:



GÜNSBERG Gerhard



Bleibt beim Archivgut

2127663440

sch Bestellt\Bestellung geprüft: 02.11.2021 09:12

3.2.119
M.Abt. 119, A42 - NS-Registrierung: Franz Mann, geboren 14.02.1912

103/10/18

3 Bez. 6236

Betroffene/r verstorben/110 Jahre nach Geburt

zurückstellen

G 103-9/17-25: A42/175

A42/405

ausheben für:

GÜNSBERG Gerhard

